

Protokoll
der 110. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
der Valora Holding AG, Hofackerstrasse 40, 4132 Muttenz
Donnerstag, 14. April 2016, 15:00 Uhr
Congress Center Basel, Saal Montreal

Traktanden

1. Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung 2015 der Valora Holding AG und der Konzernrechnung 2015 der Valora Gruppe

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung 2015 der Valora Holding AG und der Konzernrechnung 2015 der Valora Gruppe.

2. Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2015

Der Verwaltungsrat beantragt, dem im Geschäftsbericht enthaltenen Vergütungsbericht in einer Konsultativabstimmung zuzustimmen.

3. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns und Ausschüttung aus der Reserve aus Kapitaleinlagen in den gesetzlichen Kapitalreserven

Der Verwaltungsrat beantragt eine Dividende von CHF 12.50 pro Namenaktie auszuschütten, die sich wie folgt zusammensetzt.

3.1 Verwendung des Bilanzgewinns

Ausschüttung einer Dividende von CHF 8.25 pro Aktie und Vortrag im verbleibenden Umfang auf neue Rechnung:

	2015
in TCHF	
Jahresgewinn 2015	31'440
+ Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	105'297
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	136'737
Dividende	- 28'344
Vortrag auf neue Rechnung	108'393

3.2 Verrechnungssteuerbefreite Ausschüttung aus den Reserven aus Kapitaleinlagen in den gesetzlichen Kapitalreserven

Ausschüttung einer zusätzlichen Dividende von CHF 4.25 pro Aktie aus den Reserven aus Kapitaleinlagen in den gesetzlichen Kapitalreserven

in TCHF	2015
Reserve aus Kapitaleinlagen (vor Ausschüttung)	14'683
Ausschüttung	- 14'601
Reserve aus Kapitaleinlagen (nach Ausschüttung)	82

Bei Genehmigung des Antrags beträgt die Dividende CHF 12.50 brutto (CHF 9.61 netto nach Abzug der Verrechnungssteuer von 35% auf der Dividende aus dem Bilanzgewinn) pro dividendenberechtigte Namenaktie von CHF 1 Nennwert und wird voraussichtlich am 20. April 2016 ausbezahlt.

Ausschüttung pro Aktie (in CHF)	2015
Ausschüttung aus Reserve aus Kapitalanlagen (verrechnungssteuerbefreit)	4.25
Dividende (brutto)	8.25
-35 % Verrechnungssteuer	- 2.89
Auszahlung netto (in CHF)	9.61

4. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

Der Verwaltungsrat beantragt die Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung (einschliesslich früherer, im Geschäftsjahr 2015 ausgetretener Mitglieder) für das Geschäftsjahr 2015.

5. Genehmigte Kapitalerhöhung

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, ihn durch Ergänzung der Statuten zu ermächtigen, das Aktienkapital durch Ausgabe von maximal 250'000 Namenaktien mit Nennwert von je CHF 1 um maximal CHF 250'000 zu erhöhen (genehmigte Kapitalerhöhung). Das genehmigte Kapital ermöglicht es der Gesellschaft, Investitions- und Akquisitionschancen rasch zu nutzen oder Kapitalerhöhungen zur weiteren Optimierung der Kapitalstruktur durchzuführen.

Der Text der beantragten Statutenänderung lautet wie folgt:

Art. 3b: Genehmigtes Aktienkapital (neu)

¹ Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, das Aktienkapital jederzeit bis zum 14. April 2018 im Maximalbetrag von CHF 250 000 durch Ausgabe von höchstens 250 000 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1 zu erhöhen. Erhöhungen in Teilbeträgen sind gestattet. Zeichnung und Erwerb der neuen Aktien sowie jede nachfolgende Übertragung der Aktien unterliegen den Beschränkungen von Art. 4 dieser Statuten.

- ² Der Verwaltungsrat legt den Ausgabebetrag, die Art der Einlagen, den Zeitpunkt der Ausgabe, die Bedingungen der Bezugsrechtsausübung und den Beginn der Dividendenberechtigung fest. Dabei kann der Verwaltungsrat neue Aktien mittels Festübernahme durch eine Bank oder einen anderen Dritten und anschliessendem Angebot an die bisherigen Aktionäre ausgeben.
- ³ Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, den Handel mit Bezugsrechten zu beschränken oder auszuschliessen. Nicht ausgeübte Bezugsrechte kann der Verwaltungsrat verfallen lassen oder diese bzw. die Aktien, für welche Bezugsrechte eingeräumt, aber nicht ausgeübt werden, zu Marktkonditionen platzieren oder anderweitig im Interesse der Gesellschaft verwenden.
- ⁴ Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, die Bezugsrechte der Aktionäre zu entziehen oder zu beschränken und einzelnen Aktionären oder Dritten zuzuweisen:
 - a) sofern die Aktien für die Übernahme von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen oder für die Finanzierung oder Refinanzierung solcher Transaktionen oder die Finanzierung von neuen Investitionsvorhaben der Gesellschaft verwendet werden;
 - b) sofern die Aktien zum Zwecke der Erweiterung des Aktionärskreises im Zusammenhang mit der Kotierung der Aktien an inländischen Börsen oder zur Beteiligung von strategischen Partnern verwendet werden;
 - c) im Fall nationaler oder internationaler Platzierung von Aktien zu Marktkonditionen zum Zwecke einer raschen und flexiblen Beschaffung von Eigenkapital, welche ohne Beschränkung oder Ausschluss des Bezugsrechts nur schwer oder zu wesentlich schlechteren Bedingungen möglich wäre.

6. Genehmigung der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung

Gestützt auf Art. 27 der Statuten beantragt der Verwaltungsrat, die Vergütung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung wie folgt zu genehmigen.

6.1 Genehmigung der maximalen Gesamtvergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates von der ordentlichen Generalversammlung 2016 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2017

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung der Gesamtsumme der fixen Vergütungen des Verwaltungsrats von maximal CHF 1.6 Mio. bis zur ordentlichen Generalversammlung 2017 (einschliesslich aller Sozialleistungen).

Erläuterung: Der Verwaltungsrat besteht derzeit aus sechs Mitgliedern. Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten für ihre Tätigkeit eine fixe Vergütung. Diese Vergütung wird im Regelfall zu 80 % in bar und zu 20 % in gesperrten Namenaktien der Valora Holding AG ausbezahlt. In begründeten Fällen kann der Verwaltungsrat

entscheiden, einen höheren oder geringeren Prozentsatz der Gesamtvergütung in Aktien zu entrichten.

Die Berechnung des Aktienanteils erfolgt auf Basis eines Durchschnittskurses der Valora Namenaktien, während mit einem Abschlag, welcher die Sperrfrist berücksichtigt.

Die Grundsätze der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats sind in den Art. 24 und 26 der Statuten aufgeführt. Weitere Einzelheiten zur Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats finden sich im Vergütungsbericht in Kapitel 8.2 auf den Seiten 78-79.

Die Genehmigung der Gesamtvergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats erfolgt in Anwendung von Art. 27 der Statuten.

6.2 Genehmigung der maximalen Gesamtvergütung der Mitglieder der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2017

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung der Gesamtsumme der fixen und variablen Vergütungen der Konzernleitung von insgesamt maximal CHF 6.6 Mio. (einschliesslich aller Sozialleistungen) für das Geschäftsjahr 2017.

Erläuterung: Die Konzernleitung besteht derzeit aus drei Mitgliedern. Der beantragte Maximalbetrag der Mitglieder der Konzernleitung setzt sich zusammen aus dem jährlichen Fixlohn, einem Short Term Bonus (STB) und einem Share Participation Program (SPP). Der Fixlohn ist als Barvergütung ausgestaltet und wird je nach Funktion zwischen 55 % (CEO) und 60 bis 65 % (Mitglied der Konzernleitung) der Gesamtvergütung des jeweiligen Mitglieds ausmachen.

Der Short Term Bonus (STB) entspricht 10 – 15 % der Gesamtvergütung des jeweiligen Mitglieds und wird bei Erreichung einer entsprechenden Kombination von qualitativen und quantitativen resp. kennzahlenorientierten Zielen ausgerichtet. Der maximale Zielerreichungsgrad des STB beträgt 150 %. Der STB wird in bar oder in gesperrten Aktien ausbezahlt.

Das Share Participation Program (SPP) entspricht 20 – 40 % der Gesamtvergütung des jeweiligen Mitglieds. Das SPP sieht eine Auszahlung in gesperrten Aktien mit einer Sperrfrist von drei Jahren vor. Der Anrechnungspreis der Aktien basiert auf einem Durchschnittskurs der Valora Namenaktien mit einem Abschlag, welcher die Sperrfrist berücksichtigt. Während der Sperrfrist stehen dem Teilnehmer Stimm- und Dividendenrechte zu.

Die Grundsätze der Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung sind in den Art. 25 und 26 der Statuten aufgeführt. Weitere Einzelheiten zur Vergütungsstruktur der Konzernleitungsmitglieder finden sich im Vergütungsbericht in Kapitel 6.5 auf den Seiten 75-76.

Die Genehmigung der Gesamtvergütung der Mitglieder der Konzernleitung erfolgt in Anwendung von Art. 27 der Statuten.

7. Wahlen

7.1 Wiederwahl bisheriger Verwaltungsratsmitglieder

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl der folgenden Verwaltungsratsmitglieder, je für eine Amtszeit von einem Jahr, bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2017:

7.1.1 Rolando Benedick

7.1.2 Markus Fiechter

7.1.3 Franz Julen

7.1.4 Bernhard Heusler

7.1.5 Peter Ditsch

7.1.6 Cornelia Ritz Bossicard

Alle Wahlen werden einzeln durchgeführt.

7.2 Wiederwahl von Rolando Benedick als Präsident des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Rolando Benedick als Verwaltungsratspräsident für eine Amtszeit von einem Jahr, bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2017.

7.3 Wiederwahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses

Der Verwaltungsrat beantragt folgende Verwaltungsratsmitglieder als Mitglieder des Vergütungsausschusses wieder zu wählen, je für eine Amtsdauer von einem Jahr, bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2017:

7.3.1 Franz Julen

7.3.2 Markus Fiechter

7.3.3 Peter Ditsch

Alle Wahlen werden einzeln durchgeführt.

7.4 Wiederwahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Dr. Oscar Olano, staehelin olano Advokatur und Notariat, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine Amtszeit von einem Jahr bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2017.

7.5 Wiederwahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl der Ernst & Young AG als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2016.

Rolando Benedick, Präsident des Verwaltungsrates, heisst die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre willkommen. Besonders begrüsst er die Vertreter der Revisionsstelle, die Herren André Schaub und Martin Gröli von der Ernst & Young AG. Der Präsident begrüsst weiter Herrn Dr. Oscar Olano als unabhängigen Stimmrechtsvertreter sowie als Notar für die Beurkundung der Statutenänderung Herrn Dr. Martin Lenz.

Der Präsident erteilt einen kurzen Überblick zum Ablauf der Generalversammlung, informiert kurz über den aktuellen Stand der Gesellschaft, gibt eine Übersicht über das Geschäftsjahr 2015 und die wichtigsten erreichten Meilensteine. Dabei hält er fest, dass Valora im 2015 den letzten Meilenstein der Fokussierung auf das Kerngeschäft Retail mit dem Verkauf der Division Trade erreicht hat.

Der Präsident übergibt daraufhin das Wort an Herrn Tobias Knechtle, CFO Valora, welcher, im Detail durch die Erfolgsrechnung und Bilanz des Geschäftsjahres 2015 führt. Dabei weist der CFO insbesondere darauf hin, dass die Integration von Naville wie geplant läuft und die erwarteten Synergien bestätigt werden. Des Weiteren führt der CFO aus, dass unter anderem durch eine Konsolidierung im Bereich IT eine grosse Kostenreduktion erreicht werden konnte.

Herr Tobias Knechtle übergibt daraufhin das Wort an Herrn Michael Mueller, CEO Valora. Michael Mueller erläutert die strategischen Bausteine im Bereich Retail. Der CEO erklärt nochmals, dass nun die Fokussierung auf den Bereich Retail abgeschlossen ist. Dabei beleuchtet der CEO betreffend den Retailbereich die sich fortführende Konzentration auf das - zum Teil auch digitale - Dienstleistungsgeschäft. Weiter erläutert der CEO auch die Pläne betreffend Expansion von Ditsch/Brezelkönig in weitere Länder bzw. Eröffnung von 100 Brezelkönig Filialen auf dem internationalen Terrain, Ausbreitung von bis zu 800 Kaffeemodulen an unseren Verkaufsstellen sowie Einführung einer Loyalty App über sämtliche Formate. Er übergibt daraufhin das Wort erneut an den Präsidenten.

Der Präsident erläutert, dass das Jahr 2015 den letzten grossen Meilenstein auf dem Weg zur Fokussierung markierte. Das Marktumfeld wird sich auch weiterhin verändern und nur die Schnellen und Innovativen werden sich in der Branche auszeichnen. Dank des erfreulichen Erfolges bei der Neuorganisation von Valora im vergangenen Jahr hat Valora ein deutlich agileres Unternehmen geschaffen. Diese Entwicklung will und muss die Valora weiterverfolgen.

Der Präsident dankt im Namen des Verwaltungsrats dem Management und allen Mitarbeitenden. Des Weiteren danken der Verwaltungsrat und die Konzernleitung auch den Kunden und Geschäftspartnern von Valora. Zugleich weist er auf die gute und kollegiale Zusammenarbeit innerhalb des VR-Gremiums hin und bedankt sich auch dafür. Für das Vertrauen der Aktionäre in Valora spricht der Präsident ebenfalls seinen Dank aus.

Der Präsident stellt fest:

- dass zu dieser Generalversammlung gesetzes- und statutenkonform eingeladen worden sei, nämlich - je unter Angabe der Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats - durch öffentliche Auskündigung im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 48 vom 9. März 2016 sowie zusätzlich durch briefliche Einladung an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre in Übereinstimmung mit Art. 9 der Statuten;

- dass im Vorfeld der Generalversammlung von Aktionären weder Traktandierungsbegehren noch Anträge zu traktandierten Verhandlungsgegenständen gestellt worden seien;
- dass der Geschäftsbericht mit Jahresbericht und Jahresrechnung und den Berichten der Revisionsstelle seit dem 8. März 2016 am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auflag und auch über das Internet abrufbar ist.
- Gemäss Art. 14 der Statuten führt der Präsident des Verwaltungsrates den Vorsitz in der Generalversammlung und bezeichnet den Protokollführer und die Stimmenzähler. Es sind dies:

Protokollführer: Dr. Adriano Margiotta
Sekretär des Verwaltungsrates

Stimmenzähler: Herr Erich Storchenegger, (Credit Suisse)

Herr Christoph Omlin, (Basler Kantonalbank)

Herr Mario Hettstedt, (Commerzbank)

Herr Yves Fuchs, (Postfinance)

alles Vertreter von Banken bzw. Postfinance.

Der Präsident stellt ferner den unabhängigen Stimmrechtsvertreter, Herrn Dr. Oscar Olano, vor.

Der Präsident erklärt, dass gemäss Art. 12 der Statuten die Generalversammlung über die gestellten Anträge mit dem einfachen Mehr der abgegebenen Aktienstimmen entscheidet, mit Ausnahme von Traktandum 5. Für das Traktandum 5 betreffend die genehmigte Kapitalerhöhung gilt ein qualifiziertes Mehr von zwei Dritteln der vertretenen Aktienstimmen.

Wie in der Einladung angekündigt, erfolgt die Stimmabgabe mittels elektronischen Abstimmungsgeräten. Der Präsident erklärt die Handhabung der Geräte und macht anhand einer Testfrage einen erfolgreichen Probelauf. Für Fragen oder andere Anträge zu den einzelnen Traktanden sind die Aktionäre und Aktionärinnen gebeten, sich jeweils an das Votantenpult zu begeben und Namen sowie Wohnort zu Händen des Protokolls anzugeben.

Zur Präsenzerfassung wurden die vertretenen Stimmen mittels Strichcode erfasst. Die Präsenz wird laufend nachgeführt, weshalb die während der Versammlung den Saal verlassenden Aktionäre und Aktionärinnen gebeten sind, ihr Abstimmungsgerät und ihre Stimmzettel mitzunehmen.

Der Präsident erklärt die ordentliche Generalversammlung 2016 der Valora Holding AG als eröffnet und schreitet daraufhin zur Behandlung der Traktanden gemäss Einladung.

Präsenz

Gemäss den Feststellungen des Präsidenten ist die Versammlung laut Präsenzliste wie folgt zusammengesetzt:

- anwesende Aktionärinnen/Aktionäre oder Vertreter von solchen: 453
- total vertretene Aktien bzw. Stimmen: 1'680'197
- Von diesem Total der vertretenen Aktien entfallen auf
 - Aktionärinnen/Aktionäre: 42'841
 - den unabhängigen Stimmrechtsvertreter: 1'637'356
- Vertretene Aktienstimmen in Prozent des Aktienkapitals: 48.9%
- absolutes Mehr der vertretenen Stimmen: 840'099
- Qualifiziertes 2/3-Mehr 1'120'132

Im Übrigen hält der Präsident fest, dass in der Versammlung keine Aktien vertreten seien, die der Gesellschaft selber oder einer ihrer Tochtergesellschaften gehören.

1. **Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung 2015 der Valora Holding AG und der Konzernrechnung 2015 der Valora Gruppe**

Der Präsident erläutert den Antrag des Verwaltungsrats und weist darauf hin, dass die entsprechenden Unterlagen im Finanzteil des deutschen Geschäftsberichts auf den Seiten 82-182 zu finden sind. Er stellt fest, dass der Vertreter der Revisionsstelle ihn informiert hat, dass er den beiden Berichten nichts beizufügen hat.

Der Präsident eröffnet damit die Diskussion.

Herr Hermann Struchen ergreift das Wort. Herr Struchen kritisiert, dass die Folien der Präsentation von Herrn Knechtle und Herrn Mueller auf Englisch sind. Der Präsident dankt Herrn Struchen für die Wortmeldung und vermerkt, dass an der nächsten Generalversammlung die Präsentationen auch auf Deutsch verfügbar sein werden.

Als zweiter Redner ergreift Herr Walter Grob das Wort. Zuerst bedankt sich Herr Grob für den freundlichen Empfang durch Valora. Herr Grob spricht die ok.- energy Dosen an und fragt, ob Valora das Thema Recycling ernst nimmt. Der Präsident übergibt Herrn Michael Mueller das Wort, welcher Herrn Grob mitteilt, dass dieses Thema hier nicht im Detail diskutiert werden kann. Herr Mueller erklärt jedoch Herrn Grob, dass dieses Thema auf Verbandsebene diskutiert wird und Valora ihren Beitrag leistet.

Der Präsident dankt den Herrn Struchen und Grob für deren Wortmeldung und schreitet zur Abstimmung, nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen.

Die Generalversammlung genehmigt daraufhin mit 1'671'535 Ja-Stimmen, 2'927 Nein-Stimmen und 2'185 Enthaltungen den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2015 der Valora Holding AG sowie die Konzernrechnung 2015 der Valora Gruppe.

2. Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2015

Der Präsident beantragt, dem im Geschäftsbericht enthaltenen Vergütungsbericht gemäss Antrag des Verwaltungsrates in einer Konsultativabstimmung zuzustimmen. Der Präsident erläutert, dass der Vergütungsbericht einen Bestandteil des Geschäftsberichts bildet. Er erklärt, dass das Ergebnis der Konsultativabstimmung für Valora nicht bindend ist.

Der Präsident verweist für den Vergütungsbericht der Valora Holding AG auf die Seiten 67-81 des deutschen Geschäftsberichts. Er eröffnet daraufhin die Diskussion zu diesem Traktandum.

Der Präsident schreitet zur Abstimmung nachdem keine Wortmeldung vorliegt.

Die Generalversammlung genehmigt daraufhin in konsultativer Abstimmung mit 1'312'113 Ja-Stimmen, 347'347 Nein-Stimmen und 18'431 Enthaltungen den Vergütungsbericht.

3. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns und Ausschüttung aus der Reserve aus Kapitaleinlagen in den gesetzlichen Kapitalreserven

Der Präsident erläutert, dass der Verwaltungsrat die folgende Verwendung des Bilanzgewinns sowie die Ausschüttung einer Dividende von CHF 12.50 pro Namenaktie beantragt.

Verwendung des Bilanzgewinns

Ausschüttung einer Dividende von CHF 8.25 pro Aktie und Vortrag im verbleibenden Umfang auf die neue Rechnung:

Vortrag auf neue Rechnung:

	2015
in TCHF	
Jahresgewinn 2015	31'440
+ Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	105'297
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	136'737
Dividende	- 28'344
Vortrag auf neue Rechnung	108'393

Verrechnungssteuerbefreite Ausschüttung aus den Reserven aus Kapitaleinlagen in den gesetzlichen Kapitalreserven

Ausschüttung einer zusätzlichen Dividende von CHF 4.25 pro Aktie aus den Reserven aus Kapitaleinlagen in den gesetzlichen Kapitalreserven

in TCHF	2015
Reserve aus Kapitaleinlagen (vor Ausschüttung)	14'683
Ausschüttung	- 14'601
Reserve aus Kapitaleinlagen (nach Ausschüttung)	82

Bei Genehmigung des Antrags beträgt die Dividende CHF 12.50 brutto (CHF 9.61 netto nach Abzug der Verrechnungssteuer von 35% auf der Dividende aus dem Bilanzgewinn) pro dividendenberechtigte Namenaktie von CHF 1 Nennwert und wird voraussichtlich am 20. April 2016 ausbezahlt.

Ausschüttung pro Aktie (in CHF)	2015
Ausschüttung aus Reserve aus Kapitalanlagen (verrechnungssteuerbefreit)	4.25
Dividende (brutto)	8.25
-35 % Verrechnungssteuer	- 2.89
Auszahlung netto (in CHF)	9.61

Der Präsident erläutert, dass die Revisionsstelle in ihrem Bericht bestätigt, dass der vorliegende Antrag des Verwaltungsrats über die Gewinnverwendung sowie über die Ausschüttung zu Lasten der Reserve aus Kapitaleinlagen Gesetz und Statuten entspricht.

Er eröffnet daraufhin die Diskussion zu diesem Traktandum.

Der Präsident schreitet zur Abstimmung nachdem keine Wortmeldung vorliegt.

3.1 Verwendung des Bilanzgewinns

Die Generalversammlung genehmigt die Verwendung des Bilanzgewinns mit 1'674'634 Ja-Stimmen, 1'076 Nein-Stimmen und 2'980 Enthaltungen.

3.2 Verrechnungssteuerbefreite Ausschüttung zu Lasten der Reserve aus Kapitaleinlagen in den gesetzlichen Kapitalreserven

Die Generalversammlung genehmigt die verrechnungssteuerbefreite Ausschüttung zu Lasten der Reserve aus Kapitaleinlagen mit 1'673'932 Ja-Stimmen, 2'522 Nein-Stimmen und 2'148 Enthaltungen.

4. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

Der Präsident erläutert, dass der Verwaltungsrat die Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2015 beantragt (einschliesslich früherer, im Geschäftsjahr 2015 ausgetretener Mitglieder). Da der Ver-

waltungsrat und die Konzernleitung als Team zusammenarbeiten, wird über die Entlastung gesamthaft abgestimmt.

Nachdem keine Voten zu diesem Traktandum vorliegen, schreitet der Präsident zur Abstimmung, wobei er darauf hinweist, dass die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung vom Stimmrecht ausgeschlossen sind. Dies gilt natürlich auch für allfällige Vertreter dieser Personen. Die Stimmen der betreffenden Personen werden bei der Abstimmung nicht berücksichtigt und die Anzahl vertretener Stimmen ist entsprechend reduziert.

Die Generalversammlung genehmigt die Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung mit 1'007'909 Ja-Stimmen, 4'834 Nein-Stimmen und 5'697 Enthaltungen.

5. Abstimmung über die genehmigte Kapitalerhöhung

Zu Traktandum 5 erläutert der Vorsitzende, dass der Verwaltungsrat der Generalversammlung beantragt, ihn durch Ergänzung der Statuten zu ermächtigen, das Aktienkapital durch Ausgabe von maximal 250 000 Namenaktien mit Nennwert von je CHF 1 um maximal CHF 250'000 zu erhöhen (genehmigte Kapitalerhöhung). Das genehmigte Kapital ermöglicht es der Gesellschaft, Investitions- und Akquisitionschancen rasch zu nutzen oder Kapitalerhöhungen zur weiteren Optimierung der Kapitalstruktur durchzuführen.

Der Text der beantragten Statutenänderung ist in der Einladung abgedruckt.

Der Präsident gibt den Aktionären Gelegenheit, sich zum Traktandum zu äussern.

Herr Hermann Struchen von Altstetten ZH erkundigt sich nach einem allfälligen Bezugsrecht, was vom CFO Herrn Tobias Knechtle dahingehend beantwortet wird, dass dies von den Umständen abhängt.

Der Präsident bedankt sich für die Wortmeldung und lässt hierauf über die vom Verwaltungsrat beantragte genehmigte Kapitalerhöhung gemäss Art. 3b der Statuten abstimmen und gibt das Ergebnis wie folgt bekannt:

- zu diesem Traktandum abgegebene Stimmen: 1'680'268
 - 2/3-Mehr der abgegebenen Stimmen: 1'120'179
- 1'647'623 Ja-Stimmen
- 21'132 Nein-Stimmen
- 11'513 Enthaltungen

Der Vorsitzende stellt fest, dass die vom Verwaltungsrat unter Traktandum 5 beantragte Änderung von Art. 3b der Statuten mit dem qualifizierten 2/3-Mehr angenommen worden ist.

6. Abstimmung über die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

Der Präsident erläutert, dass der Verwaltungsrat gestützt auf Art. 27 der Statuten beantragt, die Vergütung des Verwaltungsrates und der Konzernleitung zu genehmigen.

Der Präsident eröffnet damit die Diskussion.

Der Präsident schreitet zur Abstimmung nachdem keine Wortmeldung vorliegt.

Der Verwaltungsrat beantragt gestützt auf Art. 27 der Statuten, die Vergütung des Verwaltungsrates und der Konzernleitung wie folgt zu genehmigen:

6.1 Bindende Abstimmung über die Gesamtvergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats von der ordentlichen Generalversammlung 2016 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2017

Der Präsident erläutert die vom Verwaltungsrat beantragte Genehmigung der Gesamtsumme der Vergütung des Verwaltungsrats von maximal CHF 1.6 Mio. (einschliesslich aller Sozialleistungen) bis zur ordentlichen Generalversammlung 2017.

Der Präsident erläutert nochmals das Vergütungsmodell des Verwaltungsrates.

Die Grundsätze der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats sind in den Art. 24 und 26 der Statuten aufgeführt. Weitere Einzelheiten zur Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats finden sich im Vergütungsbericht in Kapitel 8.2. auf den Seiten 78-79.

Der Präsident eröffnet damit die Diskussion.

Der Präsident schreitet zur Abstimmung nachdem keine Wortmeldung vorliegt.

Die Generalversammlung genehmigt daraufhin mit 1'566'945 Ja-Stimmen, 89'891 Nein-Stimmen und 22'303 Enthaltungen die Gesamtvergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats von der ordentlichen Generalversammlung 2016 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2016.

6.2 Bindende Abstimmung über die Gesamtvergütung der Mitglieder der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2017

Der Präsident erläutert die vom Verwaltungsrat beantragte Genehmigung der Gesamtsumme der fixen und variablen Vergütungen der Konzernleitung von insgesamt maximal CHF 6.6 Mio. (einschliesslich aller Sozialleistungen) für das Geschäftsjahr 2017.

Der Präsident erläutert alsdann das Vergütungsmodell der Konzernleitung, bestehend aus drei Komponenten: (1.) Eine jährliche fixe Barvergütung, (2.) ein Short Term Bonus (STB) und (3.) ein Share Participation Program (SPP).

Die Grundsätze der Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung sind in den Art. 25 und 26 der Statuten aufgeführt.

Weitere Einzelheiten zur Vergütungsstruktur der Konzernleitungsmitglieder finden sich im Vergütungsbericht in Kapitel 6.5 auf den Seiten 75-76.

Die Genehmigung der Gesamtvergütung der Mitglieder der Konzernleitung erfolgt in Anwendung von Art. 27 der Statuten.

Der Präsident eröffnet damit die Diskussion.

Der Präsident schreitet zur Abstimmung, nachdem keine Wortmeldung vorliegt.

Die Generalversammlung genehmigt daraufhin mit 1'238'440 Ja-Stimmen, 418'769 Nein-Stimmen und 21'823 Enthaltungen die Gesamtvergütung der Mitglieder der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2017.

7. Wahlen

7.1 Wiederwahl bisheriger Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Präsident berichtet, dass mit dem Datum der heutigen Generalversammlung die Amtsdauer aller Verwaltungsräte endet. Er bemerkt, dass sich alle bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrats für eine Wiederwahl zur Verfügung stellen.

Zur Wahl stehen somit:

7.1.1 Rolando Benedick

7.1.2 Markus Fiechter

7.1.3 Franz Julen

7.1.4 Bernhard Heusler

7.1.5 Peter Ditsch

7.1.6 Cornelia Ritz Bossicard

Der Präsident erläutert den Antrag des Verwaltungsrats, die oben aufgeführten Verwaltungsräte für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr, bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2017, zu wählen.

Statutenkonform erfolgt die Wahl jedes Mitglieds einzeln.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, schreitet der Präsident zu den Wahlen.

7.1.1 Wiederwahl von Herrn Rolando Benedick

Hierzu übergibt der Präsident die Versammlungsführung für die Durchführung seiner Wahl an den Vizepräsidenten, Herrn Markus Fiechter.

VR Markus Fiechter übernimmt das Wort und schreitet direkt zur Abstimmung.

Die Generalversammlung wählt daraufhin Herrn Rolando Benedick mit 1'636'451 Ja-Stimmen, 33'775 Nein-Stimmen und 4'020 Enthaltungen wieder zum Mitglied des Verwaltungsrats.

VR Markus Fiechter übergibt die Versammlungsführung wieder an den Präsidenten.

7.1.2 Wiederwahl von Herrn Markus Fiechter

Die Generalversammlung wählt Herrn Markus Fiechter mit 1'666'617 Ja-Stimmen, 5'387 Nein-Stimmen und 5'171 Enthaltungen wieder zum Mitglied des Verwaltungsrats.

7.1.3 Wiederwahl von Herrn Franz Julen

Die Generalversammlung wählt Herrn Franz Julen mit 1'662'707 Ja-Stimmen, 10'854 Nein-Stimmen und 4'127 Enthaltungen wieder zum Mitglied des Verwaltungsrats.

7.1.4 Wiederwahl von Herrn Bernhard Heusler

Die Generalversammlung wählt Herrn Bernhard Heusler mit 1'649'322 Ja-Stimmen, 25'198 Nein-Stimmen und 4'359 Enthaltungen wieder zum Mitglied des Verwaltungsrats.

7.1.5 Wiederwahl von Herrn Peter Ditsch

Die Generalversammlung wählt Herrn Peter Ditsch mit 1'660'987 Ja-Stimmen, 13'454 Nein-Stimmen und 3'822 Enthaltungen wieder zum Mitglied des Verwaltungsrats.

7.1.6 Wiederwahl von Frau Cornelia Ritz Bossicard

Die Generalversammlung wählt Frau Cornelia Ritz Bossicard mit 1'666'957 Ja-Stimmen, 6'408 Nein-Stimmen und 5'011 Enthaltungen wieder zum Mitglied des Verwaltungsrats.

7.2 Wiederwahl von Herrn Rolando Benedick als Präsident des Verwaltungsrats

Hierzu übergibt der Präsident die Versammlungsführung für die Durchführung seiner Wahl als Präsident des Verwaltungsrats an den Vizepräsidenten, Herrn Markus Fiechter.

Herr Markus Fiechter übernimmt das Wort und schreitet, nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, direkt zur Abstimmung.

Die Generalversammlung wählt daraufhin Herrn Rolando Benedick zum wieder Präsidenten des Verwaltungsrats mit 1'654'599 Ja-Stimmen, 15'636 Nein-Stimmen und 4'281 Enthaltungen.

Herr Markus Fiechter übergibt die Versammlungsführung wieder an den Präsidenten.

7.3 Wiederwahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses

Der Präsident erläutert den Antrag des Verwaltungsrats, folgende Verwaltungsratsmitglieder als Mitglieder des Vergütungsausschusses zu wählen, je für eine Amtsdauer von einem Jahr, bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2016.

7.3.1 Franz Julen

7.3.2 Markus Fiechter

7.3.3 Peter Ditsch

Alle Wahlen werden einzeln durchgeführt.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, schreitet der Präsident zur Abstimmung.

7.3.1 Wiederwahl von Herrn Franz Julen

Die Generalversammlung wählt Herrn Franz Julen mit 1'655'685 Ja-Stimmen, 13'984 Nein-Stimmen und 7'346 Enthaltungen wieder zum Mitglied des Vergütungsausschusses.

7.3.2 Wiederwahl von Herrn Markus Fiechter

Die Generalversammlung wählt Herrn Markus Fiechter mit 1'659'627 Ja-Stimmen, 10'930 Nein-Stimmen und 6'886 Enthaltungen wieder zum Mitglied des Vergütungsausschusses.

7.3.3 Wiederwahl von Herrn Peter Ditsch

Die Generalversammlung wählt Herrn Peter Ditsch mit 1'659'505 Ja-Stimmen, 12'695 Nein-Stimmen und 5'398 Enthaltungen wieder zum Mitglied des Vergütungsausschusses.

7.4 Wiederwahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Der Präsident erläutert den Antrag des Verwaltungsrats, Dr. Oscar Olano, von staehelin olano Advokatur und Notariat, Basel, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine Amtsdauer von einem Jahr, bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2017, wieder zu wählen.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, schreitet der Präsident zur Abstimmung.

Die Generalversammlung wählt Herrn Dr. Oscar Olano, Basel, mit 1'672'261 Ja-Stimmen, 1'292 Nein-Stimmen und 3'127 Enthaltungen wieder zum unabhängigen Stimmrechtsvertreter.

7.5 Wiederwahl der Revisionsstelle

Der Präsident erläutert den Antrag des Verwaltungsrats zur Wiederwahl der Ernst & Young AG, Basel, als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2016.

Nachdem die Diskussion nicht gewünscht wird, schreitet der Präsident zur Abstimmung.

Die Generalversammlung wählt die Ernst & Young AG, Basel, mit 1'663'957 Ja-Stimmen, 8'427 Nein-Stimmen und 3'819 Enthaltungen als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2016 wieder.

Verschiedenes

Der Präsident gibt noch einmal die Möglichkeit für eine Wortmeldung, worauf sich jedoch kein Aktionär meldet.

Der Präsident teilt mit, dass die nächste Generalversammlung am 30. März 2016 wiederum im Congress Center Basel stattfindet.

Als Geschenk für die Teilnahme an der Generalversammlung erhalten die Aktionärinnen und Aktionäre eine Geschenktasche mit unseren aktuellsten und beliebtesten Produkten überreicht.

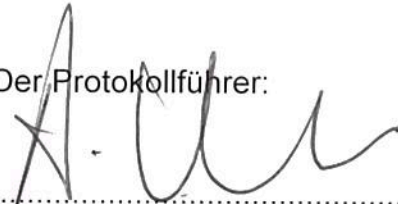
Nachdem niemand mehr weiter das Wort verlangt, schliesst der Präsident mit einem Dank an die Aktionärinnen und Aktionäre für ihr Erscheinen um 16.55 Uhr die Generalversammlung.

Die Aktionärinnen und Aktionäre werden anschliessend zu einem Apéro im Foyer eingeladen.

Der Präsident:


.....
Rolando Benedick

Der Protokollführer:


.....
Dr. Adriano Margiotta

Die Stimmenzähler:

Erich Storchenegger

Christoph Omlin

Mario Hettstedt

Yves Fuchs

Unterschriften:


.....

.....

.....

.....